

Modulhandbuch

für den vierjährigen B.A.-Studiengang Communication, Culture & Management (BA CCM)

(Studienstart ab Fall Semester 2021)

Stand: 2021

Inhaltsverzeichnis

Zeppelin Jahr	5
Modul 10000 Interdisziplinäres Modul Zeppelin Projekt	5
Modul 10001 Interdisziplinäres Modul Wissenschaftliche Grundlagen	7
Modul 10002 Methoden	9
Modul 10008 Programmmodul CCM	10
Modul 10012 Interdisziplinäre Perspektiven	11
Major Phase CCM Pflichtmodule	12
Modul 11107 Methoden der Kommunikationswissenschaft	12
Modul 11108 Methoden der Kunst- & Kulturwissenschaft	14
Major Phase CCM Wahlpflichtmodule Schwerpunkt Kommunikation	15
Modul 121271 Theorie, Kritik & Analyse der Kommunikationsmedien	15
Modul 121272 Öffentlichkeit & öffentliche Kommunikation	16
Modul 121291 Medienwandel & Digitalisierung	18
Modul 121292 Medienkultur & Mediengesellschaft	19
Modul 121301 Kommunikation in Organisationen	20
Modul 121302 PR & Strategisches Kommunikationsmanagement	21
Modul 121283 Sozialpsychologische Aspekte von Kommunikation	22
Modul 124053 Psychologie der Entscheidungen	23
Modul 121311 Praxis der Nachrichtenmedien	25
Modul 121312 Praxis der Unterhaltungsmedien	26
Modul 121313 Medienpraktische Workshops	27
Modul 121321 Interdisziplinäre Ergänzung Kommunikation I	28
Modul 121322 Interdisziplinäre Ergänzung Kommunikation II	29
Major Phase CCM Wahlpflichtmodule Schwerpunkt Kultur	30
Modul 12151 Philosophie & Kulturwissenschaften	30
Modul 121341 Kulturgeschichte des Wissens	32
Modul 121342 Sprache und Kultur	33
Modul 121203 Ästhetik & Kunsttheorie	34
Modul 121202 Geschichte neuzeitlicher Kunstproduktion	35
Modul 121201 Ringvorlesung zu aktuellen kunst- und kulturwissenschaftlichen Themen	36
Modul 121191 Kulturpolitik	37
Modul 121192 Kulturorganisation	38
Modul 121181 Theorie & Geschichte inszenatorischer Arbeitsformen	39
Modul 121182 Kuratorisches Praxisprojekt	40
Modul 121351 Interdisziplinäre Ergänzung Kultur I	41
Modul 121352 Interdisziplinäre Ergänzung Kultur II	42
Major Phase Querschnittmodule	43
Modul 121361 Zuschauer & Besucherforschung	43
Modul 121362 Medienrezeptions- & Mediennutzungsforschung	44
Modul 121241 Psychologie: Kognition, Sprache & Wahrnehmung	45

Modul 121242 Psychologie: Emotion, Motivation & Handeln	46
Modul 124024 Urbanisierung in der Weltgesellschaft	47
Modul 124025 Globale Kultur & Kommunikation	48
Modul 121231 Medienrecht	50
Modul 121232 Recht des geistigen Eigentums	51
Modul 121401 Ausgewählte Themen der Kommunikations- & Kulturwissenschaften I	52
Modul 121402 Ausgewählte Themen der Kommunikations- & Kulturwissenschaften II	53
Modul 12141 Kreativität & Performanz	54
Modul 24115-12 Studentische Kunst- und Kulturprojekte	55
Modul 12344 Advanced Methods	56
Das Humboldt Jahr	57
Schwerpunkt 1 Studentische Forschung	57
Schwerpunkt 2 Fachliche Vertiefung	59
Bachelor Phase	60
Modul 11280 Abschlussmodul	60
ZU Plus	61
Workshop 110012 Kreativität & Performanz	61
Workshop 110011 Grundlagen des Unternehmertums	62
Empfohlene Module für andere Studiengänge	63

Anmerkung zur Aktualität der Modulbeschreibungen

Aktuelle Angaben zu Inhalten und Prüfungsleistungen, die je nach Dozierendem variieren können, entnehmen Sie dem Vorlesungsverzeichnis oder Ihrem ZU|hause.

Zeppelin Jahr

Modul 10000 Interdisziplinäres Modul Zeppelin Projekt				
BA CCM	1.-2. Semester	7 SWS	14 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 63/287
Lehrform			Vorlesung, Workshop, Gruppenbetreuung	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Hausarbeit, Präsentation, Gruppenforschungsprojekt/-bericht	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			ca. 20.000 Zeichen; ca. 60 Min.; der Umfang der Gruppenarbeit wird individuell mit der Betreuerin oder dem Betreuer abhängig vom Thema und der Größe der Gruppe festgelegt, unter Berücksichtigung des vorgesehenen Workload von 8 ECTS-Punkten.	
Modulverantwortlich			Prof Dr Maren Lehmann Prof Dr Jarko Fidrmuc Prof Dr Joachim Behnke	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Zeppelin Jahr	
<p>Inhalte:</p> <p>Ziel dieses Moduls ist die eigenständige Beschäftigung mit studienrelevanten Inhalten und die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten. Die Studierenden werden angehalten, eine wissenschaftliche Forschungsfrage selbstständig zu formulieren, durch die Anwendung von Theorien und wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und ihre Forschungsergebnisse zu interpretieren.</p> <p>Die Ergebnisse werden in einer universitätsöffentlichen Abschlusskonferenz präsentiert. Das Lehrforschungsprojekt wird durch ein interdisziplinäres Seminar und Methodenkurse flankiert. Die Studierenden werden in ihrer Projektarbeit von einer wissenschaftlichen Betreuerin oder einem wissenschaftlichen Betreuer unterstützt.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden werden gleich im ersten Semester dazu befähigt, wissenschaftliche Fragestellungen im Rahmen einer individuellen Hausarbeit zu entwickeln und diese zu bearbeiten. Darüber hinaus lernen die Studierenden, sich im Rahmen einer Gruppenarbeit wissenschaftlichen Fragestellungen zu widmen und sich dabei Expertenwissen aus unterschiedlichen Disziplinen zu erschließen und zunutze zu machen. Durch die Vorstellung multi- und transdisziplinärer Forschungsmethoden werden sie in die Lage versetzt, sich ein Forschungsfeld oder ein</p>				

gesellschaftliches Problemfeld zu erschließen. Dabei kommt es darauf an, die Prozesse der Kooperation und Koordination in einem Projektteam zu definieren und zu steuern. Im Rahmen des Moduls lernen die Studierenden ein aktuelles gesellschaftliches Problemfeld so zu beobachten und so einzugrenzen, dass es in einem Projekt umsetzbar und öffentlich präsentierbar wird. Hierzu werden ihnen die jeweils notwendigen Formen wissenschaftlichen Arbeitens und die angemessenen Methoden aufgezeigt und gemeinsam erarbeitet.

Literatur:

Wird projektabhängig eingestellt.

Lehrveranstaltungen im Modul	SWS	ECTS
LV 100006 Fachliche Perspektiven	3	4
LV 100007 A-K Methodenworkshop I	1,5	1
LV 100007 A-K Methodenworkshop II	1,5	1
LV 100008 Gruppen-Projektarbeit	1	8

Modul 10001 Interdisziplinäres Modul Wissenschaftliche Grundlagen				
BA CCM	1. Semester	5 SWS	4 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 45/55
Lehrform			Vorlesung, Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Klausur, Hausaufgaben im Seminar	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			90 Min.	
Modulverantwortlich			Prof Dr Joachim Behnke N. N. Prof Dr Manfred Moldaschl	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Zeppelin Jahr	
<p>Inhalte:</p> <p>Im Modul werden grundlegende wissenschaftstheoretische Fragestellungen behandelt, zentrale wissenschaftstheoretische Konzepte, Theorien und Kontroversen in den Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften erläutert sowie auf die Besonderheiten interdisziplinären Arbeitens und Forschens eingegangen. Ferner werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt.</p> <p>Mögliche Themen des Moduls sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Was ist Wissenschaft? Theorien, Methoden, Hypothesen Was ist Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaft? Konzepte von Interdisziplinarität Webers Programm der Wissenschaftslehre (Objektivität und Wertfreiheit) Poppers Kritischer Rationalismus Kuhns Theorie des Paradigmenwechsels Lakatos' Forschungsprogramm Feyerabends Methodenpluralismus Lyotard und das postmoderne Wissen Wissenschaft und wissenschaftliche Theorien als gesellschaftliches Konstrukt <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studenten sollen nach dem Besuch des Seminars verschiedene wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundkonzeptionen in den Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften kennen und in der Lage sein, diese kritisch aufeinander zu beziehen sowie wissenschaftliche Vorgehensweisen vor dem Hintergrund wissenschaftstheoretischer Entwicklungen und aktueller Herausforderungen zu bewerten.</p> <p>Literatur:</p> <p>Adorno, Th. W. u.a. (1972): Der Positivismusstreit in der deutschen Soziologie, Darmstadt.</p> <p>Chalmers, Alan F. (2001) [1976]: Wege der Wissenschaft, Berlin.</p>				

Geertz, Clifford (2003): Dichte Beschreibung. Beiträge zum Verstehen kultureller Systeme. Suhrkamp, Frankfurt a.M.
 Hollis, Martin (1994): The Philosophy of Social Science, Cambridge.
 Giere, Ronald N. (1991): Understanding Scientific Reasoning, Fort Worth.
 Moses, Jonathon W./ Torbjorn L. Knutsen (2007): Ways of Knowing. Competing Methodologies in Social and Political Research, New York.
 Weber, Max (1988) [1922]: Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre, Tübingen.
 Wright, Georg Henrik von (1991): Erklären und Verstehen, Frankfurt a. M.

Lehrveranstaltungen im Modul	SWS	ECTS
LV 100014 Wissenschaftstheorie	3	3
LV 100015 Wissenschaftliche Arbeitsweisen	2	1

Modul 10002 Methoden				
BA CCM	1.-2. Semester	6 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 54/246
Lehrform			Vorlesung, Tutorien	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Midterm- und Endterm-Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			45 Min.	
Modulverantwortlich			Prof Dr Franziska Peter Dr Kilian Seng	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Zeppelin Jahr	
<p>Inhalte:</p> <p>Die Lehrveranstaltung „Empirische Sozialforschung“ führt in wissenschaftstheoretische Grundlagen und methodologische Grundbegriffe ein. Darüber hinaus werden Forschungsdesigns, Verfahren zur Stichprobenziehung und Messungen behandelt. Als Erhebungsverfahren werden qualitative und quantitative Befragungen, Beobachtungen und Inhaltsanalysen erläutert. Dabei soll auch auf praktische Aspekte wie die Gestaltung von Fragebögen oder die Spezifika bestimmter Erhebungssituationen eingegangen werden wie beispielsweise Reaktivität.</p> <p>In der Lehrveranstaltung „Statistik“ werden Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie, die deskriptive Statistik und die Inferenzstatistik behandelt. Dabei werden schrittweise die univariate und bivariate Statistik sowie Zusammenhangsmaße und Tests für Variablen mit unterschiedlichem Skalenniveau eingeführt.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Ziel des Moduls ist es, den Ablauf eines Forschungsvorhabens von den theoretischen Grundlagen, der Planung über die Erhebung bis hin zur Datenauswertung zu vermitteln. Darüber hinaus sollen die Studierenden für einen sinnvollen Umgang mit Statistiken sensibilisiert werden und einen Überblick über deskriptive und induktive Statistik erhalten.</p> <p>Literatur:</p> <p>Diekmann, Andreas (2010): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Hamburg.</p> <p>Porst, Rolf (2011): Fragebogen. Ein Arbeitsbuch. Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Jann, Ben (2005): Einführung in die Statistik. 2. Auflage, München: Oldenbourg.</p> <p>Kühnel, Steffen M. und Dagmar Krebs (2012): Statistik für die Sozialwissenschaften. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Rowohlt.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 100024 Empirische Sozialforschung			3	6
LV 100025 Statistik			3	6

Modul 10008 Programmmodul CCM				
BA CCM	1.-2. Semester	6 SWS	10 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 54/196
Lehrform			Inputveranstaltung mit Diskussion	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Hausarbeit, Essay, Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			15 000 Zeichen, 60-90 Min.	
Modulverantwortlich			Prof Dr Udo Göttlich Prof Dr Jan Söffner	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Zeppelin Jahr	
<p>Inhalte: Parallel zur Projektarbeit im Zeppelinjahr gibt dieses Modul Gelegenheit zur Diskussion der Fragestellungen, Grundlagen und aktuellen Entwicklungen der Kommunikations- und Kulturwissenschaften. Im Zentrum steht die Arbeit an den Problemstellungen und Lösungsansätzen der genannten Wissenschaften unter besonderer Berücksichtigung von akademischer Validität, empirischer Evidenz und praktischem Nutzen für das Management von Projekten, Organisationen und Netzwerken.</p> <p>Qualifikationsziele: An einzelnen Forschungsprojekten von den Lehrstühlen und aus den Forschungsverbänden des CCM Departments werden aktuelle Forschungsfragen der Kommunikations- und Kulturwissenschaften dargestellt, um den Studierenden eine Auswahl, Positionierung und Profilierung ihrer eigenen Forschungsfragen zu erleichtern.</p> <p>Literatur: Siegfried J. Schmidt / Guido Zurstiege (2007): Kommunikationswissenschaft: Systematik und Ziele, Reinbek b. Hamburg. Böhme, Hartmut / Matussek, Peter / Müller, Lothar (2007): Orientierung Kulturwissenschaft: Was sie kann, was sie will, 3. Aufl. Reinbek b. Hamburg.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 100081 Einführung in kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen			3	5
LV 100082 Einführung in kulturwissenschaftliche Fragestellungen			3	5

Modul 10012 Interdisziplinäre Perspektiven				
BA CCM	1.-2. Semester	12 SWS	20 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 108/392
Lehrform			Vorlesung, Seminar, Tutorien	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Klausur, Referat, Hausarbeit	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			s. ZU house bzw. Vorlesungsverzeichnis	
Modulverantwortlich			Akademische Programmleitung SPE Akademische Programmleitung CCM Akademische Programmleitung PAIR Akademische Programmleitung CME	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Zeppelin Jahr	
<p>Inhalte: Dieses Modul setzt sich aus den Lehrveranstaltungen der programmspezifischen Pflichtmodule aller BA-Studienprogramme zusammen. Studierende können aus insgesamt 8 Lehrveranstaltungen 4 Lehrveranstaltungen frei wählen.</p> <p>Qualifikationsziele: Studierende können bereits ab dem ersten Semester neben ihren Pflichtkursen weitere Schwerpunkte in ihrem Studium setzen und systematische Einblicke in die wissenschaftstheoretische Heuristik und Methodik anderer Disziplinen gewinnen.</p> <p>Literatur: Wird seminarbezogen eingestellt.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 100071 Einführung Betriebswirtschaftslehre			3	5
LV 100072 Einführung Volkswirtschaftslehre			3	5
LV 100073 Betriebliches Rechnungswesen			3	5
LV 100091 Polity, Politics, Policy			3	5
LV 100092 Öffentliche Verwaltung			3	5
LV 100093 Grundlagen des Rechts			3	5
LV 100151 Problemgeschichte der Soziologie			3	5
LV 100083 Kulturgeschichte			3	5

Major Phase CCM | Pflichtmodule

Modul 11107 Methoden der Kommunikationswissenschaft				
BA CCM	3.-4. Semester	6 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 54/246
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Hausarbeit oder Projektbericht
Prüfungsumfang bzw. -dauer				abhängig von Prüfungsleistung
Modulverantwortlich				Prof Dr Udo Göttlich
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Schwerpunkt Kommunikation
<p>Inhalte:</p> <p>Die Anwendungsfelder qualitativer und quantitativer Methoden in der Kommunikationswissenschaft haben sich in den letzten Jahrzehnten ausgeweitet. Das Spektrum erstreckt sich von der Diskurs- oder Inhaltsanalyse über die Befragung und das Experiment hin zur Beobachtung.</p> <p>Das Modul verfolgt eine strukturierte Einführung in die Anwendung qualitativer und quantitativer Methoden in der Kommunikationswissenschaft. Welche nicht-standardisierten und standardisierten Methoden werden in der Kommunikationswissenschaft eingesetzt, wer arbeitet mit diesen Methoden und wie unterscheiden sich verschiedene Teilgebiete bzw. Fachperspektiven in ihrer methodischen Arbeits- und Herangehensweise. Neben den Unterschieden in der Anwendung nicht-standardisierter und standardisierter Verfahren vermitteln die Seminare die Anwendung von Methoden für spezifische Fragestellungen und Problemgebiete der Kommunikationswissenschaft.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden werden befähigt, kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen mit nicht-standardisierten und standardisierten Methoden zu bearbeiten. Die LVs möchten sowohl in die methodologischen Prinzipien als auch in die methodische Vorgehensweise der einzelnen Perspektiven anhand von Grundfragen und -problemen einführen.</p> <p>Literatur:</p> <p>Averbeck-Lietz, Stefanie; Meyen, Michael (Hrsg.) (2016): Handbuch nicht standardisierte Methoden in der Kommunikationswissenschaft, Wiesbaden.</p> <p>Ayaß, Ruth; Bergmann, Jörg (Hrsg.) (2006): Qualitative Methoden der Medienforschung, Reinbek b. Hamburg.</p> <p>Bohnsack, Ralf (2008). Qualitative Bild- und Videointerpretation, Opladen.</p> <p>Brosius, Hans-Bernd; Haas, Alexander; Koschel, Friederike (2016): Methoden der empirischen Kommunikationsforschung, 7. Auflage, Wiesbaden.</p>				

Flick, Uwe; Kardoff v., Ernst; Steinke, Ines (Hrsg.) (2000): Qualitative Forschung. Ein Handbuch, Reinbek b. Hamburg.

Meyen, M., Löblich, M., Pfaff-Rüdiger, S., & Riesmeyer, C. (2011). Qualitative Forschung in der Kommunikationswissenschaft: eine praxisorientierte Einführung, Wiesbaden.

Möhring, W.; Schlütz, D. (Hrsg.) (2000): Handbuch standardisierte Erhebungsverfahren in der Kommunikationswissenschaft, Wiesbaden.

Lehrveranstaltungen im Modul	SWS	ECTS
LV 111091 Diskursanalyse, Inhaltsanalyse & Beobachtung	3	6
LV 111092 Interview, Befragung & Experiment	3	6

Modul 11108 Methoden der Kunst- & Kulturwissenschaft				
BA CCM	3-4. Semester	6 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 54/246
Lehrform			Seminar, Workshop	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Hausarbeit, Projektbericht	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			s. ZU hause bzw. Vorlesungsverzeichnis	
Modulverantwortlich			Prof Dr Karen van den Berg Prof Dr Jan Söffner	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Schwerpunkt Kultur	
<p>Inhalte: Die Anwendungsfelder von Methoden in den Kunst- und Kulturwissenschaften haben sich in den letzten Jahrzehnten ausgeweitet. Das Modul verfolgt eine strukturierte Einführung in diesen Bereich. Welche Methoden werden in den Kunst- und Kulturwissenschaften eingesetzt? Wer arbeitet mit diesen Methoden und wie unterscheiden sich verschiedene Teilgebiete bzw. Fachperspektiven in ihrer methodischen Arbeits- und Herangehensweise? Neben den Unterschieden in den Methoden und ihrer Anwendung vermitteln die Seminare Methoden für spezifische Fragestellungen und Problemgebiete der Kunst- und Kulturwissenschaften.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden werden befähigt, kunst- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen mit verschiedenen Methoden zu bearbeiten. Die LVs möchten sowohl in die methodologischen Prinzipien als auch in die methodische Vorgehensweise der einzelnen Perspektiven anhand von Grundfragen und -problemen einführen.</p> <p>Literatur: Martin Ludwig Hofmann, Tobias F. Korta, Sibylle Niekisch: <i>Culture Club. Klassiker der Kulturtheorie.</i> 2 Bde, Frankfurt a.M. 2004/2006. Claus Pias, Lorenz Engell, Joseph Vogl et al.: <i>Kursbuch Medienkultur.</i> Die maßgeblichen Theorien von Brecht bis Baudrillard, München 1999.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 111101 Methoden der Kunst- & Bildwissenschaft			3	6
LV 111102 Methoden der Kultur- & Medienwissenschaft			3	6

Major Phase CCM | Wahlpflichtmodule Schwerpunkt Kommunikation

Modul 121271 Theorie, Kritik & Analyse der Kommunikationsmedien				
BA CCM	3-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium(in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Hausarbeit oder Theorieexpertise	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			25.000 Zeichen	
Modulverantwortlich			Prof Dr Udo Göttlich	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Schwerpunkt Kommunikation	
<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul verfolgt eine strukturierte Einführung in Themengebiete und Problemstellungen der Medien- und Kommunikationswissenschaft, wobei Aspekte der Integration von Kultur und Gesellschaft durch die Rolle der Massenmedien im Kontext des Wandels der Massenkommunikation den inhaltlichen Schwerpunkt bilden.</p> <p>In diesem Rahmen geht es insbesondere auch um die Analyse des digitalen Wandels der Massenkommunikationsmedien mit seinen Folgen für Kultur und Gesellschaft anhand von exemplarischen Fallbeispielen.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Das Modul zielt darauf, den Teilnehmern die grundbegrifflichen, theoretischen sowie konzeptionellen und analytischen Zusammenhänge einer aktuellen Massenkommunikationsanalyse und -forschung aufzuzeigen.</p> <p>Literatur:</p> <p>Curran, James; Gurevitch, Michael (eds.) (1996): Mass Media and Society, London New York. Hoggart, Richard (2004): Mass Media in a Mass Society, London/New York. Mosco, V. (2010): The Political Economy of Communication. Los Angeles, et al. Scannell, Paddy (2011): Medien und Kommunikation, Wiesbaden. Silverstone, Roger (2007): Die Anatomie der Massenmedien, Frankfurt a.M. Ziemann, Andreas (Hrsg.) (2006): Medien der Gesellschaft - Gesellschaft der Medien, Konstanz.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 121271 Theorie, Kritik & Analyse der Kommunikationsmedien			3	6

Modul 121272 Öffentlichkeit & öffentliche Kommunikation				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium(in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Hausarbeit oder Theorieexpertise	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			25.000 Zeichen	
Modulverantwortlich			Prof Dr Udo Göttlich Dr Martin R. Herbers	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Schwerpunkt Kommunikation	
<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul widmet sich den für die Medien- und Kommunikationswissenschaft zentralen Begriffen Öffentlichkeit und öffentliche Kommunikation in historischer, konzeptueller und theoretischer Hinsicht. Die massenmediale Vermittlung von „Öffentlichkeit“ ist historisch gleichsam gesellschaftlich konstitutiv. Mit dem Medienwandel, insbesondere durch die Prozesse der Digitalisierung, wird diese Rolle der Öffentlichkeit durch unterschiedliche Fragmentierungsprozesse jedoch zusehends fraglich oder in Frage gestellt. Es bilden sich neue, digital vermittelte Formen von Öffentlichkeit, die sich als individuelle und persönliche Öffentlichkeiten darstellen, wobei die Folgen vielfach noch unbestimmt sind. Das Modul widmet sich daher auch den neuen Entwicklungen, etwa mit Blick auf anverwandte Konzepte wie Citizenship und der dadurch hervorgerufenen Veränderung demokratischer Willensbildung.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p> Kenntnis der Entwicklungsgeschichte und des Wandels der modernen Massenmedien und digitalen Medien und den daraus resultierenden Formen der Öffentlichkeit und der öffentlichen Kommunikation erlangen.</p> <p> Zentrale theoretische Perspektiven auf Öffentlichkeit und öffentliche Kommunikationen kennenlernen und mit Blick auf gegenwärtige gesellschaftliche und mediale Veränderungsprozesse reflektieren.</p> <p>Literatur:</p> <p>Bennett, W. L., & Pfetsch, B. (2018). Rethinking political communication in a time of disrupted public spheres. <i>Journal of Communication</i>, 68(2), 243–253.</p> <p>Eisenegger, M., Udris, L., & Ettinger, P. (Hrsg.). (2019). <i>Wandel der Öffentlichkeit und der Gesellschaft. Gedenkschrift für Kurt Imhof</i>. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Habermas, J. (1990). <i>Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft</i>. Frankfurt am Main: Suhrkamp.</p> <p>Lünenborg, M., & Raetzsch, C. (2018). From public spheres to performative publics. Developing media practice as an analytical model. In S. Foellmer, M. Lünenborg, & C. Raetzsch (Hrsg.), <i>Media</i></p>				

practices, social movements, and performativity. Transdisciplinary approaches (S. 13–35). New York, London: Routledge.

Lehrveranstaltungen im Modul	SWS	ECTS
LV 121272 Öffentlichkeit & öffentliche Kommunikation	3	6

Modul 121291 Medienwandel & Digitalisierung				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Hausarbeit oder Theorieexpertise	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			25.000 Zeichen	
Modulverantwortlich			N. N.	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Schwerpunkt Kommunikation	
<p>Inhalte:</p> <p>Vom digitalen Medienwandel bleibt kein Gesellschaftsbereich unberührt. Die Digitalisierung der Kommunikation zeitigt Konsequenzen für die Art und Weise, wie wir persönliche und berufliche Beziehungen gestalten, wie Organisationen funktionieren und wie sich das gesellschaftliche Zusammenleben gestaltet. Das Modul behandelt die vielfältigen Veränderungen von Medien und Gesellschaft sowohl auf der Ebene der interpersonalen als auch der medienvermittelten, öffentlichen Kommunikation. Im Zentrum stehen dabei die technologischen wie auch die sozialen Aspekte dieser Transformationsprozesse entlang grundständiger Konzepte wie Information, Wissen, Identität und Integration.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kenntnis der Entwicklung und Charakteristika digitaler Kommunikation und ihrer Medien Kenntnis der Auswirkungen digitaler Medien auf Kommunikationsprozesse Transfer medien- und kommunikationswissenschaftlicher Expertise für andere Disziplinen und Gegenstandsbereiche <p>Literatur:</p> <p>Consalvo, M. & Ess, C. (2011), The Handbook of Internet Studies. Blackwell. L. Lievrouw & S. Livingstone (2006), Handbook of New Media. Sage. Wellman, B. & Haythornthwaite, C. (2008). The Internet in Everyday Life. Wiley.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 121291 Medienwandel & Digitalisierung			3	6

Modul 121292 Medienkultur & Mediengesellschaft				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Hausarbeit oder Theorieexpertise	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			25.000 Zeichen	
Modulverantwortlich			Prof Dr Udo Göttlich Dr Martin R. Herbers	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Schwerpunkt Kommunikation	
<p>Inhalte: Das Modul untersucht die Rolle und die Dynamiken der Medienkommunikation angesichts der zunehmenden Zentralität der Medien - insbesondere der digitalen Medientechnologien - für die (Alltags-)Kultur und die Gesellschaft. Dabei verfolgt das Modul die Entwicklungen der mediatisierten, massenmedial und digital vermittelten Kommunikationsprozesse und wirft einen Blick auf die sich entwickelnden neuen sozialen und kulturellen Konstellationen. Das Modul bietet vertiefende Analysen zu aktuellen Entwicklungen an und reflektiert kulturelle und gesellschaftsbezogene Frage- und Problemstellungen zur Ausdifferenzierung der Medienkultur und Mediengesellschaft (bspw. die Auswirkungen der Digitalisierung auf medienvermittelte interpersonale Kommunikation oder die Praktiken des digitalen Alltags oder die Rolle von Social Networks, Big Data, Dark Social Media).</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kenntnis der Entwicklungsgeschichte moderner Medien und ihrer kulturellen und gesellschaftlichen Folgen Kenntnis der Ursachen und Konsequenzen des aktuellen Medienwandels im Kontext sozialer Systeme Transfer medien- und kommunikationswissenschaftlicher Expertise für andere Gegenstandsbereiche und Disziplinen. <p>Literatur: Castells, M. (2010). The Information Age: Economy, Society and Culture Volume 1: The Rise of the Network Society. Oxford: Wiley Blackwell. Couldry, N. (2012). Media, Society, World. Social Theory and Digital Media Practice. Oxford: Polity. Jenkins, H. (2006). Convergence Culture. Where Old and New Media Collide. New Haven, London: New York University Press. Krotz, Friedrich (2007): Mediatisierung, Fallstudien zum Wandel von Kommunikation, Wiesbaden: Springer VS. Stalder, F. (2017). Kultur der Digitalität. Frankfurt am Main: Suhrkamp.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 121292 Medienkultur & Mediengesellschaft			3	6

Modul 121301 Kommunikation in Organisationen				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Referat und Hausarbeit	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			20.000 Zeichen	
Modulverantwortlich			Prof Dr Maren Lehmann	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Schwerpunkt Kommunikation	
<p>Inhalte: Das Seminar diskutiert kommunikative Formen und soziale Funktionen und Folgen formaler Organisation und konzentriert sich dabei auf interne Kommunikationen: Mitgliedschaft und Motivation, Arbeitsteilung und Kommunikationswege, Hierarchie und Rang, Autorität und Verantwortung, Macht und Einfluss, Konflikt und Kollegialität, Takt und Humor usw.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen präzise Beobachtung mit konzentrierter Lektüre und problemorientierter Diskussion zu verbinden.</p> <p>Literatur: Goffman, Erving (1981): Forms of Talk. Philadelphia: University of Pennsylvania Press. Luhmann, Niklas (1999): Funktionen und Folgen formaler Organisation. Mit einem Epilog 1994. 5. Auflage. Berlin: Duncker & Humblot. Küpper, Willi/Ortmann, Günther (Hg., 1992): Mikropolitik: Rationalität, Macht und Spiele in Organisationen. 2., durchges. Auflage. Wiesbaden: Springer.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 121301 Medienkultur & Mediengesellschaft			3	6

Modul 121302 PR & Strategisches Kommunikationsmanagement				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar, Case Studies, Projektarbeit	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			themenabhängig	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			themenabhängig	
Modulverantwortlich			N. N.	
Teilnahmevoraussetzungen			Empfohlen wird der Besuch des Moduls 121301 „Kommunikation in Organisationen“	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Schwerpunkt Kommunikation	
<p>Inhalte: Dieses Modul führt in Theorie und Praxis des Strategischen Kommunikationsmanagements ein. Zur praktischen Anwendung werden unterschiedliche Organisationstypen (etwa Unternehmen, Kulturbetriebe, Schulen und Universitäten, politische und staatliche Organisationen) betrachtet, es wird auf spezifische Kommunikationsprobleme (u.a. Change, Krise, Risiko) sowie unterschiedliche Maßnahmen des Kommunikationsmanagements (u.a. Kampagne, Medienarbeit, digitale Kommunikation) eingegangen und diese werden praktisch angewandt.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden werden befähigt sowohl über theoretische Ansätze von Public Relations und strategischem Kommunikationsmanagement zu reflektieren als auch strategische Kommunikation praktisch zu gestalten.</p> <p>Literatur: Theis-Berglmaier, Anna M. (2003): <i>Organisationskommunikation. Theoretische Grundlagen und empirische Forschungen</i>. Münster: LIT Verlag. Zerfass, Ansgar, Lars Rademacher und Stefan Wehmeier (2013): <i>Organisationskommunikation und Public Relations. Forschungsparadigmen und neue Perspektiven</i>. Wiesbaden: Springer VS.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 121302 Public Relations & Strategisches Kommunikationsmanagement			3	6

Modul 121283 Sozialpsychologische Aspekte von Kommunikation					
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123	
Lehrform			Seminar		
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>		
Dauer			1 Semester		
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>		
Prüfungsleistungen			Referat und dessen Ausarbeitung		
Prüfungsumfang bzw. -dauer			s. ZU house bzw. Vorlesungsverzeichnis		
Modulverantwortlich			Prof Dr Anja Achtziger		
Teilnahmevoraussetzungen			Empfohlen wird der Besuch der Module 121271 „Theorie, Kritik & Analyse der Kommunikationsmedien“, 121272 „Öffentlichkeit & öffentliche Kommunikation“ und 11107 „Methoden der Kommunikationswissenschaft“		
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Schwerpunkt Kommunikation		
<p>Inhalte: Grundbegriffe der Sozialpsychologie, Methoden der Sozialpsychologie, Selbstkonzept, Selbstwertschätzung, Konstruktion der sozialen Welt, Attributionen von Ursachen, Einstellungen und Vorurteile, soziale Wahrnehmung, Wechsel von Einstellungen, zwischenmenschliche Beziehungen (Partnerschaft), Hilfeverhalten, Aggression, sozialer Einfluss, Gruppendynamik, Groupthink, Polarisierung in Gruppen, Territorialität.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung grundlegender Theorien der Sozialpsychologie unter dem Aspekt von Kommunikation Erkennen sozialpsychologischer Gesetzmäßigkeiten im Alltagsleben und hierdurch Reflektion des eigenen Denkens, Fühlens und Handelns in sozialen Situationen und unter kommunikativen Gesichtspunkten. <p>Literatur: The Social Psychology of Communication. Editors: Hook, D., Franks, B., Bauer, M. (Eds.). Palgrave MacMillan Verlag. 2011</p>					
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS	ECTS
LV 121283 Sozialpsychologische Aspekte von Kommunikation				3	6

Modul 124053 Psychologie der Entscheidungen				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Referat, Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			20 Min., 60 Min.	
Modulverantwortlich			Prof Dr Anja Achtziger Prof Dr Carmen Tanner	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Schwerpunkt Kommunikation	
<p>Inhalte:</p> <p>Die Veranstaltung beinhaltet eine wissenschaftliche Einführung in die Psychologie der Entscheidung. Die Veranstaltung zeigt auf Basis empirischer Studien, wie Menschen in einer immer komplexer werdenden, unsicheren Umwelt Entscheidungen treffen.</p> <p>Im ersten Teil der Vorlesung wird dargestellt, welche Prozesse Teil menschlichen Entscheidens sind, insbesondere die Informationssuche, Informationsnutzung und der Effekt von Feedback auf Entscheiden. Darüber hinaus wird sich intensiv mit Urteilsheuristiken und Urteilsverzerrungen (heuristics and biases) beschäftigt. Ein weiterer Aspekt ist Entscheiden unter Unsicherheit und der Umgang mit Risiko. Auch werden die Themen Lernen und Urteilsexpertise Teil des Kurses sein. Aktuelle Erkenntnisse der Sozialpsychologie zu Gruppenentscheidungen sollen Einblick geben, wie Entscheidungen in Gruppen getroffen werden. Final wird sich die Veranstaltung mit dem Einfluss von Emotionen auf individuelles Entscheiden beschäftigen.</p> <p>Das Modul richtet sich insbesondere an Studierende der Wirtschafts-, Politik- und Sozialwissenschaft. Forschung zu Urteilen und Entscheiden ist interdisziplinär, weswegen Studien aus der Kognitiven Psychologie, Sozialpsychologie, Wirtschaftspsychologie, Ökonomie und Verhaltensethik Basis des Kurses darstellen.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden sollen sich intensiv mit aktueller empirischer Forschung zu Urteilen und Entscheiden auseinandersetzen. Sie sollen Grenzen der Rationalität menschlicher Entscheidungsfindung kennenlernen. Auch sollen die Teilnehmer erfahren, welchen typischen Urteilsverzerrungen Menschen unterliegen und wie diese beeinflusst bzw. verhindert werden können. Die Studierenden sollen Einblick in klassische Entscheidungstheorien und aktuelle empirische Forschung bekommen. Die Teilnehmer erfahren, wie soziale Prozesse individuelles Entscheiden beeinflussen. Ziel ist es, die Erkenntnisse der Studien auf die Probleme und Herausforderungen in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zu übertragen.</p> <p>Literatur:</p> <p>Newell, B. R., Lagnado, D. A., & Shanks, D. R. (2015). Straight choices: The psychology of decision making. Psychology Press.</p>				

Jungermann, H., Pfister, H. R., & Fischer, K. (2012). Die Psychologie der Entscheidung. Heidelberg: Spektrum.

Hardman, D. K., & Hardman, D. (2009). Judgment and decision making: Psychological perspectives (Vol. 11). John Wiley & Sons.

Lehrveranstaltungen im Modul	SWS	ECTS
LV 124053 Psychologie der Entscheidungen	3	6

Modul 121311 Praxis der Nachrichtenmedien				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar, Praxisworkshops	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Portfolio journalistischer Arbeiten	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			s. ZU house bzw. Vorlesungsverzeichnis	
Modulverantwortlich			N. N.	
Teilnahmevoraussetzungen			Empfohlen wird der Besuch des Moduls 121313 „Medienpraktische Workshops“	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Schwerpunkt Kommunikation	
<p>Inhalte:</p> <p>In diesem Seminar lernen die Studierenden handwerkliche Standards der journalistischen Arbeit kennen, gezielt und gattungstreu zu formulieren und ihr Vorgehen theoriegeleitet zu reflektieren. Im Seminar werden einzelne journalistische Darstellungsformen, Recherchetechniken und Selektionsentscheidungen des Journalismus eingeübt. Analyse, Anwendung und Kritik ergänzen einander.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Erwerb von journalistischer Vermittlungskompetenz, der adressatenspezifischen Produktion und Präsentation von Medienangeboten; Erwerb journalistischen Basiswissens, das man braucht, um mediengerecht zu formulieren; Techniken des verständlichen Schreibens kennenlernen und systematisch einüben.</p> <p>Literatur:</p> <p>Schneider, Wolf; Raue, Paul-Josef (2012): <i>Das neue Handbuch des Journalismus und des Online-Journalismus</i>. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt (Rororo, 62825).</p> <p>Literatur wird für jede Veranstaltung aktualisiert</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 121311 Praxis der Nachrichtenmedien			3	6

Modul 121312 Praxis der Unterhaltungsmedien				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Hausarbeit oder Arbeitsprobe (Film, Radiobeitrag, Podcast, Essays o.ä.)	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			20.000 Zeichen bzw. Arbeitsprobe in äquivalentem Bearbeitungsumfang	
Modulverantwortlich			Prof Dr Udo Göttlich	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Schwerpunkt Kommunikation	
<p>Inhalte: Dieses Modul vermittelt ein Grundverständnis für den Produktionsprozess der Unterhaltungsmedien und -angebote in Fernsehen, Film und Radio sowie im Print- und Verlagswesen. In Praxis-Workshops können diese Kompetenzen kanalspezifisch eingeübt werden. Orientiert an den jeweiligen Berufsrollen sollen die Herausforderungen in der Produktion exemplarisch erarbeitet werden.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden sind nach dem Besuch dieses Moduls in der Lage, Medienprodukte nach den Kriterien für Genre und Darstellungsformen sowie Dramaturgie und Performanz zu analysieren und zu planen. Ebenso lernen die Studierenden eigene mediale Produkte in der Produzentenrolle unter Anleitung herzustellen.</p> <p>Literatur: Lantzsch, Katja; Altmeppen, Klaus-Dieter; Will, Andreas (Hrsg.) (2010). Handbuch Unterhaltungsproduktion. Beschaffung und Produktion von Fernsehunterhaltung. Wiesbaden: VS.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 121312 Praxis der Unterhaltungsmedien			3	6

Modul 121313 Medienpraktische Workshops				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Praxisworkshops	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Portfolio	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			s. ZU house bzw. Vorlesungsverzeichnis	
Modulverantwortlich			Prof Dr Udo Göttlich	
Teilnahmevoraussetzungen			Empfohlen wird der Besuch des Moduls 121311 „Praxis der Nachrichtenmedien“	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Schwerpunkt Kommunikation	
<p>Inhalte: Dieses Modul ist in drei Workshop-Formate gegliedert, die sich mit Fragen der Redaktions-Organisation und Praxis im Film- und Fernseh-, dem Online- und schließlich dem Radio-Journalismus auseinandersetzen. In jedem Workshop werden ausgewählte Experten mit den Studierenden anhand realer Praxisbeispiele aus dem Umfeld der studentischen Medien-Initiativen an der Zeppelin Universität Themen bearbeiten.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden sind nach dem Besuch dieses Moduls in der Lage, unterschiedliche Medienprodukte nach den Kriterien Selektion, Darstellungsformen, Aufbereitung und Dramaturgie sowie Kosten zu analysieren und zu planen. Ebenso lernen die Studierenden eigene mediale Produkte in der Produzenten- und Journalistenrolle unter Anleitung herzustellen.</p> <p>Literatur: s. ZU house bzw. Vorlesungsverzeichnis</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 121313 Medienpraktische Workshops			3	6

Modul 121321 Interdisziplinäre Ergänzung Kommunikation I				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			seminarbezogen	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			seminarbezogen	
Modulverantwortlich			Akademische Programmleitung	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Schwerpunkt Kommunikation	
<p>Inhalte:</p> <p>Dieses Modul dient der interdisziplinären Ergänzung und Profilierung des Schwerpunkts Kommunikation. Aus den Studiengängen CME, PAIR und SPE können nach Maßgabe freier Plätze sowie der festgelegten Teilnahmevoraussetzungen Lehrveranstaltungen und Module gewählt werden, die die thematische und individuelle Profilierung des Schwerpunkts ergänzen. Diese Liste wird jährlich für die Modulwahl zum Fall Semester aktualisiert:</p> <p>CME. Lehrveranstaltungen: 112071 Grundlagen Personal, 112072 Grundlagen Marketing; Module: 123142 Human Resource Management & Führung, 122091 Personalökonomik, 122102 Strategisches Management, 122131 Marketing I, 122132 Marketing II, 122141 Open Innovation</p> <p>PAIR. Lehrveranstaltungen: 113121 Politische Einstellungen & Politisches Verhalten; Module: 123133 Politische Meinungsbildung & Politische Beteiligung, 123171 Wahlen & Wahlverhalten, 124081 Politische Kommunikation & Öffentlichkeit, 124082 Strategien politischer Kommunikation, 123201 Management of International Organizations, 123192 Wirtschaftsinformatik, 123191 Verwaltungsinformatik, 113061 Reform des öffentlichen Sektors im Vergleich</p> <p>SPE. Lehrveranstaltungen: 114071 Handlungstheorie, 100115 Gesellschaftstheorie, 114073 Organisations- & Netzwerktheorie; Module: 124072 Sozialer Wandel & Soziale Bewegungen; 124032 Nachhaltigkeit: Konzepte, Praktiken, Politiken</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse aus dem Schwerpunkt Kommunikation und lernen, wie verwandte Disziplinen Kommunikation definieren und in ihre Arbeitsweise integrieren.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 121321 Interdisziplinäre Ergänzung Kommunikation I			3	6

Modul 121322 Interdisziplinäre Ergänzung Kommunikation II				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			seminarbezogen	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			seminarbezogen	
Modulverantwortlich			Akademische Programmleitung	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Schwerpunkt Kommunikation	
<p>Inhalte:</p> <p>Dieses Modul dient der interdisziplinären Ergänzung und Profilierung des Schwerpunkts Kommunikation. Aus den Studiengängen CME, PAIR und SPE können nach Maßgabe freier Plätze sowie der festgelegten Teilnahmevoraussetzungen Lehrveranstaltungen und Module gewählt werden, die die thematische und individuelle Profilierung des Schwerpunkts ergänzen. Diese Liste wird jährlich für die Modulwahl zum Fall Semester aktualisiert:</p> <p>CME. Lehrveranstaltungen: 112071 Grundlagen Personal, 112072 Grundlagen Marketing; Module: 123142 Human Resource Management & Führung, 122091 Personalökonomik, 122102 Strategisches Management, 122131 Marketing I, 122132 Marketing II, 122141 Open Innovation</p> <p>PAIR. Lehrveranstaltungen: 113121 Politische Einstellungen & Politisches Verhalten; Module: 123133 Politische Meinungsbildung & Politische Beteiligung, 123171 Wahlen & Wahlverhalten, 124081 Politische Kommunikation & Öffentlichkeit, 124082 Strategien politischer Kommunikation, 123201 Management of International Organizations, 123192 Wirtschaftsinformatik, 123191 Verwaltungsinformatik, 113061 Reform des öffentlichen Sektors im Vergleich</p> <p>SPE. Lehrveranstaltungen: 114071 Handlungstheorie, 100115 Gesellschaftstheorie, 114073 Organisations- & Netzwerktheorie; Module: 124072 Sozialer Wandel & Soziale Bewegungen; 124032 Nachhaltigkeit: Konzepte, Praktiken, Politiken</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse aus dem Schwerpunkt Kommunikation und lernen, wie verwandte Disziplinen Kommunikation definieren und in ihre Arbeitsweise integrieren.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 121322 Interdisziplinäre Ergänzung Kommunikation II			3	6

Major Phase CCM | Wahlpflichtmodule Schwerpunkt Kultur

Modul 12151 Philosophie & Kulturwissenschaften				
BA CCM	3.-7. Semester	6 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 54/246
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			MAP (Schriftliche Hausarbeit)	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			40.000 Zeichen	
Modulverantwortlich			Dr Joachim Landkammer N.N.	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Schwerpunkt Kultur	
<p>Inhalte:</p> <p>Für die Theorie- und Gegenstandsbildung der Kulturwissenschaften ist Philosophie als Reflexionstheorie in verschiedenen Hinsichten von zentraler Bedeutung. So gehen eine Vielzahl theoretischer Strömungen und Begrifflichkeiten der Kulturwissenschaften auf philosophische, d.h. gebietsübergreifende Gegenstands- und Reflexionsbegriffe zurück, was eine historisch-systematische, philosophiegeschichtliche Rekonstruktion motiviert. „Sinn“, „Zeichen“, „Reflexion“, „Phänomen“, „Bewusstsein“, „Intentionalität“, „Differenz“, „Gestalt“, „Performanz“ sind beispielhaft für in den Kulturwissenschaften verwendete Konzepte, welche auf unterschiedliche Weise an ganze Traditionen philosophischer Theorie- und Methodenbildung (etwa Dialektik, Hermeneutik, Phänomenologie, Strukturalismus, Poststrukturalismus) anknüpfen. Innerhalb des Moduls „Philosophie und Kulturwissenschaften“ findet ein vertiefendes Kennenlernen dieser Begriffshorizonte statt. Es trägt daher wesentlich zu einer differenzierten Kenntnis kulturwissenschaftlicher Theorie- und Methodenbildung bei.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Das Modul ist ein begriffliches und methodologisches Grundlagenmodul, welches eine Vermittlung zentraler Theoriehorizonte, Denkfiguren und Begriffstransformationen innerhalb der Kulturwissenschaften zum Gegenstand hat. Es qualifiziert die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für einen selbständigen und reflektierten Umgang mit dem Handwerkszeug des kulturwissenschaftlichen Denkens.</p> <p>Literatur:</p> <p>Adorno, Theodor W.: „Wozu noch Philosophie“ (1962), in: ders., Eingriffe, Frankfurt a. Main: Suhrkamp 1963, S. 11-28.</p> <p>Frege, Gottlob: Funktion, Begriff, Bedeutung. Fünf logische Studien. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2002.</p> <p>Kant, Immanuel: Kritik der reinen Vernunft. Hamburg: Meiner 2010.</p>				

van Ackeren, Marcel / Kobusch, Theo / Müller, Jörn (Hg.): Warum noch Philosophie? Historisch, systematische und gesellschaftliche Positionen, Berlin/Boston: de Gruyter 2011.

Wittgenstein, Ludwig: Philosophische Untersuchungen. Frankfurt a. Main: Suhrkamp 2003.

Lübbe, Hermann (Hg.): Wozu Philosophie? Stellungnahmen eines Arbeitskreises, Berlin: de Gruyter 1978.

Lehrveranstaltungen im Modul	SWS	ECTS
LV 121331 Philosophische Grundbegriffe & Theorien	3	6
LV 121332 Gegenwärtige Debatten & Philosophische Reflexion	3	6

Modul 121341 Kulturgeschichte des Wissens				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Hausarbeit oder Essay	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			20.000 Zeichen	
Modulverantwortlich			N.N.	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Schwerpunkt Kultur	
<p>Inhalte: Das Modul diskutiert in diachroner und synchroner Perspektive die Entstehung von Wissen. Mit welchen Kulturtechniken werden Daten und Informationen generiert, modelliert und verbreitet? Welchen Anteil haben Modelle, Metaphern und Narrationen bei der Herstellung wissenschaftlicher Aussagen? Wie verändert sich Wissen – was bedeutet Bildung unter digitalen Bedingungen? Das Modul vermittelt ein kulturhistorisches Überblickswissen über grundlegende Experimental-, Visualisierungs- und Aufschreibepraktiken des Wissens.</p> <p>Qualifikationsziele: Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden wissenschaftliche Verfahren beschreiben, analysieren und kritisch hinterfragen. In diesem Sinne führt das Modul die Studierenden problemorientiert in unterschiedliche Disziplinkulturen ein und vermittelt ein Orientierungswissen über Interdisziplinarität.</p> <p>Literatur: Hans-Jörg Rheinberger: Element – Differenz – Schrift, Marburg 1992. Sybille Krämer/Horst Bredekamp (Hg.): Bild – Schrift – Zahl, München 2003. Claus Pias: »Zur Epistemologie der Computersimulation«, in: Peter Berz, Marianne Kubaczek et al. (Hg.): Spielregeln. 25 Aufstellungen. Eine Festschrift für Wolfgang Bircher, Berlin, Zürich 2011, S. 41–60.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 121341 Kulturgeschichte des Wissens			3	6

Modul 121342 Sprache und Kultur				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Hausarbeit, Essay
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 20.000 Zeichen
Modulverantwortlich				Prof Dr Jan Söffner
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Schwerpunkt Kultur
<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul ist der Literatur gewidmet. Es ist dabei gleichermaßen offen für die kulturtheoretische Reflexion über Sprachkulturen, für die Lektüre ausgewählter Klassiker der Weltliteratur („Great Books“), für Werkstattgespräche mit Autoren und für Schreib-Experimente. So wird das besondere Potential literarisch geformter Sprache nicht nur verständlich, sondern auch handhabbar gemacht. Methodisch stehen kulturwissenschaftliche Ansätze im Vordergrund. Kulturgeschichtliche Kenntnisse werden vertieft und ein Verständnis für die Fremdheit anderer Kulturen geschaffen. Der fremdgewordene Blick zurück auf die eigene Welt und die Frage, was an ihr ganz anders sein könnte, sind beabsichtigte Nebeneffekte.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden erwerben mit dem Abschluss des Moduls Kenntnisse über Kulturtheorien seit dem ‚Linguistic Turn‘ und über Techniken des Lesens und Schreibens. Sie werden mit verschiedenen Modellen der Auslegung von Texten und den Kulturen vertraut, denen diese Texte entstammen. Gleichzeitig lernen sie, mit der Herausforderung umzugehen, die eine in erheblichen Teilen sprachlich konstituierte Welt an sie stellt.</p> <p>Literatur:</p> <p>Erich Auerbach: <i>Mimesis. Dargestellte Wirklichkeit in der abendländischen Literatur</i> 9. Auflage. Francke, Bern 1994 (Erstausgabe 1946; erweiterte Aufl. seit 1959).</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 121342 Sprache und Kultur			3	6

Modul 121203 Ästhetik & Kunsttheorie				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminardiskussion, Textlektüre, Werkanalysen, Dozentenvortrag	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Hausarbeit oder mündliche Prüfung	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			abhängig von Prüfungsleistung	
Modulverantwortlich			Prof Dr Karen van den Berg	
Teilnahmevoraussetzungen			Erfolgreicher Abschluss der LV 100081 „Einführung in kulturwissenschaftliche Fragestellungen“	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Schwerpunkt Kultur	
<p>Inhalte:</p> <p>Inhalte sind Grundpositionen der Kunsttheorie und der philosophischen Ästhetik von der Antike über die Renaissance bis zur Moderne, verstanden sowohl als „Lehre vom Schönen“ wie als „Lehre der Wahrnehmung“, die sich auf die gesamte Alltagspraxis bezieht.</p> <p>In der Veranstaltung werden zudem ausgewählte kunst-, musik-, literatur-, theater- und architekturtheoretische Texte und künstlerische Werke diskutiert. Zentral ist dabei eine Auseinandersetzung mit der Entwicklung des Verständnisses ästhetischer Autonomie.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden lernen die wichtigsten ästhetischen Theorien von der Antike bis zur Gegenwart kennen. Sie erwerben die Fähigkeit, konkrete künstlerische Produktionen auf die ihnen jeweils zugrundeliegende Ästhetik und Kunsttheorie zu befragen und sie vor diesem Hintergrund zu interpretieren und zu verstehen. Weiterhin erlernen sie unterschiedliche Kunstformen und ästhetische Praktiken aufeinander zu beziehen und im historischen, sozialen und ideengeschichtlichen Kontext zu verstehen.</p> <p>Literatur:</p> <p>Schneider, N. (2002): <i>Geschichte der Ästhetik von der Aufklärung bis zur Postmoderne. Eine paradigmatische Einführung</i>, Stuttgart: Reclam</p> <p>Hauskeller, M. (2002): <i>Was ist Kunst? Positionen der Ästhetik von Platon bis Danto; Exemplarische ästhetische Manifeste und Texte von Künstlern</i>, München: Beck.</p> <p>Avanessian, A. / Skrebowski, L (Hg.) (2011): <i>Aesthetics and Contemporary Art</i>, Berlin: Sternberg Press.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 121203 Ästhetik & Kunsttheorie			3	6

Modul 121202 Geschichte neuzeitlicher Kunstproduktion				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 45/105
Lehrform			Seminar, Ringvorlesung, Exkursion	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Präsentation und Hausarbeit oder mündliche Prüfung	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			10 Seiten oder 15 Minuten	
Modulverantwortlich			Prof Dr Karen van den Berg	
Teilnahmevoraussetzungen			Erfolgreicher Abschluss der LV 100081 „Einführung in kulturwissenschaftliche Fragestellungen“ und der LV 100083 „Kulturgeschichte“	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Schwerpunkt Kultur	
<p>Inhalte: Das Modul bietet vertiefte Einblicke in Geschichte künstlerischer Produktionsverhältnisse und führt in unterschiedliche Bereiche der Arbeitspraxis im Kunstfeld ein. Im Rahmen des Seminars werden ideengeschichtliche, sozialwissenschaftliche, ästhetische und geisteswissenschaftliche Perspektiven aufeinander bezogen. Die Arbeit erfolgt entlang von Analysen von Kunstwerken und Kunstpraktiken, die ihre eigenen Produktionsbedingungen zum Thema machen, und Texten aus der neueren Kunstgeschichte. Wichtiges Element sind aber auch Exkursionen zu Großausstellungen und Studiobesuche.</p> <p>Qualifikationsziele: Studierende werden mit historischen Entwicklungen neuzeitlicher Kunstproduktion vertraut gemacht. Sie gewinnen eine Vorstellung von den großen künstlerischen Bewegungen, ihren Erfindungen und Selbstentwürfen, die bis in heutige künstlerische Arbeitsstrukturen hineinreichen. Besondere Schwerpunkte liegen dabei auf der Analyse unterschiedlicher Konzepte von Autorschaft, Originalität und der sich wandelnden gesellschaftlichen Rolle von Künstler*innen. Anhand von exemplarischen Werken und Persönlichkeiten werden Produktionsumgebungen, Studiopraktiken und Ökonomien in ihren historischen Zusammenhängen beleuchtet.</p> <p>Literatur: Svetlana Alpers: <i>Rembrandt als Unternehmer</i>, Köln: DuMont 1989. Michael Baxandall: <i>Die Wirklichkeit der Bilder: Malerei und Erfahrung im Italien des 15. Jahrhunderts</i>, Frankfurt am Main: Athenäum Verlag 1987. Ernst Gombrich: <i>Die Geschichte der Kunst</i>. Berlin: Phaidon, 2002. Arnold Hauser: <i>Sozialgeschichte der Kunst und Literatur</i>, München: C.H. Beck 1990.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 121202 Geschichte neuzeitlicher Kunstproduktion			3	6

Modul 121201 Ringvorlesung zu aktuellen kunst- und kulturwissenschaftlichen Themen				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 45/105
Lehrform			Ringvorlesung & Tutorium	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Klausur oder mündliche Prüfung	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlich			Prof Dr Karen van den Berg	
Teilnahmevoraussetzungen			Erfolgreicher Abschluss der LV 100081 „Einführung in kulturwissenschaftliche Fragestellungen“ und der LV 100083 „Kulturgeschichte“	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Schwerpunkt Kultur	
<p>Inhalte: Die Ringvorlesung orientiert sich an dem aktuellen Jahresthema des Zentrums für Kulturproduktion. Sie stellt Werke, einzelne Künstler*innenfiguren, historische Zusammenhänge, künstlerische Bewegungen und kulturwissenschaftliche Deutungsmuster vor. In einem begleitenden Tutorium werden ausgewählte Texte der Vortragenden diskutiert und die Vorträge vor- und nachbereitet.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Ringvorlesung macht die Studierenden im Rahmen einer themenzentrierten Vortragsreihe mit unterschiedlichen kunst- und kulturwissenschaftlichen Interpretationsansätzen und Analyseinstrumenten vertraut. Die Teilnehmer*innen lernen, wie ein Themenfeld von Philosoph*innen, Kunst-, Literatur-, Kultur-, Musik- und Filmwissenschaftler*innen mit unterschiedlichen Deutungsmodellen und Analyseinstrumenten bearbeitet wird und wie sie ideengeschichtlich situiert werden.</p> <p>Literatur: Themenbezogene Literatur</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 121201 Ringvorlesung zu aktuellen kunst- und kulturwissenschaftlichen Themen			2	3
Tutorium			1	3

Modul 121191 Kulturpolitik				
BA CCM	4.-7. Semester	6 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 54/246
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			s. ZU house bzw. Vorlesungsverzeichnis	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			s. ZU house bzw. Vorlesungsverzeichnis	
Modulverantwortlich			Prof Dr Martin Tröndle	
Teilnahmevoraussetzungen			Nur wählbar mit „121192 Kulturorganisation“	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Schwerpunkt Kultur	
<p>Inhalte:</p> <p>Im Mittelpunkt des Moduls stehen der Kulturbetrieb und seine verschiedenen Einrichtungen im Bereich der Kulturpolitik und der Kulturproduktion. Beide Themen sind eng miteinander verschränkt. Auf Seiten der Kulturpolitik interessiert, wie staatliche Ausgaben legitimiert werden, also wie sich kulturpolitische Diskurse und Entscheidungszusammenhänge entwickelt haben und zu welchen staatlichen Fördermaßnahmen dies führte. Auf Seiten der Kulturorganisationen analysieren wir Produktionsformen und künstlerische Formate im Hinblick darauf, ob und wie diese zum Erhalt der Kulturorganisationen und/oder dem Erschließen neuer Publikumsschichten dienen. In der Regel ist eine mehrtägige Exkursion vorgesehen, um Formate sowie Entscheiderinnen und Entscheider des Kulturbetriebs kennenzulernen.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Das Modul vermittelt Grundkenntnisse in den Theorien, Konzepten und Instrumenten der Kulturpolitik. Es vermittelt ein Grundwissen über die öffentlichen und privaten Instrumente der Kulturfinanzierung. Es entwickelt eine kritische Perspektive auf Formate der Kulturproduktion und der eigenen Rolle als Kulturmanagerin oder Kulturmanager im Kulturbetrieb.</p> <p>Literatur:</p> <p>Brindle, Meg / DeVereaux, Constance (2011) The Arts Management Handbook. New Directions for Students and Practitioners, Armonk, London: M.E. Sharpe.</p> <p>Chong, Derrick (2002): Arts Management. London: Routledge.</p> <p>Heinrichs, Werner (2006): Der Kulturbetrieb: Bildende Kunst – Musik – Literatur – Theater – Film. Bielefeld: Transcript.</p> <p>Höhne, Steffen (2009): Kunst- und Kulturmanagement: Eine Einführung. Stuttgart: UTB.</p> <p>Tröndle, Martin / Steigerwald, Claudia (Hg.) (2019), Anthologie Kulturpolitik. Einführende Beiträge zu Geschichte, Funktionen und Diskurse der Kulturpolitik(forschung). Bielefeld: Transcript.</p> <p>Journal of Cultural Management and Cultural Policy</p> <p>International Journal of Cultural Policy</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 121191 Kulturpolitik			3	6

Modul 121192 Kulturorganisation				
BA CCM	4.-7. Semester	6 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 54/246
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			s. ZU hause bzw. Vorlesungsverzeichnis	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			s. ZU hause bzw. Vorlesungsverzeichnis	
Modulverantwortlich			Prof Dr Martin Tröndle	
Teilnahmevoraussetzungen			Nur wählbar mit „121191 Kulturpolitik“	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Schwerpunkt Kultur	
<p>Inhalte:</p> <p>Im Mittelpunkt des Moduls stehen der Kulturbetrieb und seine verschiedenen Einrichtungen im Bereich der Kulturpolitik und der Kulturproduktion. Beide Themen sind eng miteinander verschränkt. Auf Seiten der Kulturpolitik interessiert, wie staatliche Ausgaben legitimiert werden, also wie sich kulturpolitische Diskurse und Entscheidungszusammenhänge entwickelt haben und zu welchen staatlichen Fördermaßnahmen dies führte. Auf Seiten der Kulturorganisationen analysieren wir Produktionsformen und künstlerische Formate im Hinblick darauf, ob und wie diese zum Erhalt der Kulturorganisationen und/oder dem Erschließen neuer Publikumsschichten dienen.</p> <p>In der Regel ist eine mehrtägige Exkursion vorgesehen, um Formate sowie Entscheiderinnen und Entscheider des Kulturbetriebs kennenzulernen.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Das Modul vermittelt Grundkenntnisse in den Theorien, Konzepten und Instrumenten der Kulturpolitik. Es vermittelt ein Grundwissen über die öffentlichen und privaten Instrumente der Kulturfinanzierung. Es entwickelt eine kritische Perspektive auf Formate der Kulturproduktion und der eigenen Rolle als Kulturmanagerin oder Kulturmanager im Kulturbetrieb.</p> <p>Literatur:</p> <p>Brindle, Meg / DeVereaux, Constance (2011) The Arts Management Handbook. New Directions for Students and Practitioners, Armonk, London: M.E. Sharpe.</p> <p>Chong, Derrick (2002): Arts Management. London: Routledge.</p> <p>Heinrichs, Werner (2006): Der Kulturbetrieb: Bildende Kunst – Musik – Literatur – Theater – Film. Bielefeld: Transcript.</p> <p>Höhne, Steffen (2009): Kunst- und Kulturmanagement: Eine Einführung. Stuttgart: UTB.</p> <p>Tröndle, Martin / Steigerwald, Claudia (Hg.) (2019), Anthologie Kulturpolitik. Einführende Beiträge zu Geschichte, Funktionen und Diskurse der Kulturpolitik(forschung). Bielefeld: Transcript.</p> <p>Journal of Cultural Management and Cultural Policy</p> <p>International Journal of Cultural Policy</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 121192 Kulturorganisation			3	6

Modul 121181 Theorie & Geschichte inszenatorischer Arbeitsformen				
BA CCM	5.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/264
Lehrform			Seminar Dozentenvortrag und Exkursion	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Projektpräsentation	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			projektabhängig, Dossier ca. 5-10 Seiten	
Modulverantwortlich			Prof Dr Karen van den Berg	
Teilnahmevoraussetzungen			Erfolgreicher Abschluss der Module 12150 "Kunstwissenschaft" und 121203 "Ästhetik & Kunsttheorie" Nur wählbar mit „121182 Kuratorisches Praxisprojekt“	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Schwerpunkt Kultur	
<p>Inhalte: Das Modul führt die Studierenden in die Theorie und Geschichte des Ausstellens, Kuratierens und Inszenierens ein. Es vermittelt ein tieferes Verständnis für kuratorische Praktiken aus Vergangenheit und Gegenwart. Anhand von einschlägigen theoretischen Texten Seminardiskussionen, Expertenvorträgen und Ausstellungsbesuchen wird die Rolle von Kurator*innen, Künstler*innen, Räumen und Kunstinstitutionen beleuchtet. Im Zentrum steht dabei eigenen Epistemologien des Ausstellens und Inszenierens auf die Spur zu kommen und Strategien der Herstellung von Atmosphären verständlich zu machen.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen historische und gegenwärtige Ansätze, Theorien und Techniken des Inszenierens und Kuratierens kennen. Nach Abschluss des Moduls verfügen sie über vertiefte Kenntnisse über Theorien und Strategien des Ausstellens und Inszenierens zudem haben sie Einblicke in die historische Entwicklung der kuratorischen Praxis gewonnen.</p> <p>Literatur: Eigenheer, Marianne (Hg.): Curating Critique Frankfurt a.M.: Revolver. 2007. Gumbrecht, Hans Ulrich: Diesseits der Hermeneutik. Die Produktion von Präsenz, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2004. O'Doherty, Brian: Inside the White Cube: The Ideology of the Gallery Space, Santa Monica / San Francisco: The Lapis Press (1976) 1986.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 121181 Theorie & Geschichte inszenatorischer Arbeitsformen			3	6

Modul 121182 Kuratorisches Praxisprojekt				
BA CCM	5.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/264
Lehrform			Seminar und Workshop	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Projektpräsentation	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			projektabhängig, Dossier ca. 5-10 Seiten	
Modulverantwortlich			Prof Dr Karen van den Berg	
Teilnahmevoraussetzungen			<p>Erfolgreicher Abschluss der Module 12150 "Kunstwissenschaft" und 121203 "Ästhetik & Kunsttheorie"</p> <p>Nur wählbar parallel mit oder nach „121181 Theorie & Geschichte inszenatorischer Arbeitsformen“</p>	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Schwerpunkt Kultur	
<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul begleitet Studierende bei der Durchführung eines eigenen kuratorischen Projektes – von der ersten Ideenskizze über das Teambuilding, die Künstlerauswahl, die Entwicklung eines eigenen konkreten Projektdesigns und eines Inszenierungskonzept, über die Locationsuche, die Suche nach Projektpartnern und das Fundraising bis hin zur tatsächlichen Realisierung einer eigenen Kulturveranstaltung, Aufführung oder Ausstellung.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden dazu in der Lage, eigene Ausstellungs- und Veranstaltungskonzepte zu entwickeln und durchzuführen.</p> <p>Literatur:</p> <p>Adrian George: The Curator's Handbook Hardcover London: Thames & Hudson 2015.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 121182 Kuratorisches Praxisprojekt			3	6

Modul 121351 Interdisziplinäre Ergänzung Kultur I				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			seminarbezogen	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			seminarbezogen	
Modulverantwortlich			Akademische Programmleitung	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Schwerpunkt Kultur	
<p>Inhalte:</p> <p>Dieses Modul dient der interdisziplinären Ergänzung und Profilierung des Schwerpunkts Kultur. Aus den Studiengängen CME, PAIR und SPE können nach Maßgabe freier Plätze sowie der festgelegten Teilnahmevoraussetzungen Lehrveranstaltungen und Module gewählt werden, die die thematische und individuelle Profilierung des Schwerpunkts ergänzen. Diese Liste wird jährlich für die Modulwahl zum Fall Semester aktualisiert:</p> <p>CME. Lehrveranstaltungen: 112071 Grundlagen Personal und 112072 Grundlagen Marketing; Module: 123142 Human Resource Management & Führung, 122091 Personalökonomik, 122102 Strategisches Management</p> <p>PAIR. Lehrveranstaltungen: 123112 Politische Philosophie; Module: 123141 Managementtheorien</p> <p>SPE. Lehrveranstaltungen: 114071 Handlungstheorie, 100115 Gesellschaftstheorie, 114073 Organisations- & Netzwerktheorie</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse aus dem Schwerpunkt Kultur und lernen, wie verwandte Disziplinen Kultur definieren und in ihre Arbeitsweise integrieren.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 121351 Interdisziplinäre Ergänzung Kultur I			3	6

Modul 121352 Interdisziplinäre Ergänzung Kultur II				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			seminarbezogen	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			seminarbezogen	
Modulverantwortlich			Akademische Programmleitung	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Schwerpunkt Kultur	
<p>Inhalte:</p> <p>Dieses Modul dient der interdisziplinären Ergänzung und Profilierung des Schwerpunkts Kultur. Aus den Studiengängen CME, PAIR und SPE können nach Maßgabe freier Plätze sowie der festgelegten Teilnahmevoraussetzungen Lehrveranstaltungen und Module gewählt werden, die die thematische und individuelle Profilierung des Schwerpunkts ergänzen. Diese Liste wird jährlich für die Modulwahl zum Fall Semester aktualisiert:</p> <p>CME. Lehrveranstaltungen: 112071 Grundlagen Personal, 112072 Grundlagen Marketing; Module: 123142 Human Resource Management & Führung, 122091 Personalökonomik, 122102 Strategisches Management</p> <p>PAIR. Lehrveranstaltungen: 123112 Politische Philosophie; Module: 123141 Managementtheorien</p> <p>SPE. Lehrveranstaltungen: 114071 Handlungstheorie, 100115 Gesellschaftstheorie, 114073 Organisations- & Netzwerktheorie</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse aus dem Schwerpunkt Kultur und lernen, wie verwandte Disziplinen Kultur definieren und in ihre Arbeitsweise integrieren.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 121352 Interdisziplinäre Ergänzung Kultur II			3	6

Major Phase | Querschnittmodule

Modul 121361 Zuschauer & Besucherforschung				
BA CCM	4.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Hausarbeit, Theorieexpertise, praktische Übungen/Übungsteile	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			20.000 Zeichen	
Modulverantwortlich			Prof Dr Martin Tröndle	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Querschnittsmodul	
<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul beschäftigt sich mit der Entstehung und dem Wandel von Zuschauer- und Publikumskonzepten. Im Blickpunkt stehen unterschiedliche begriffliche und theoretische Konzepte, wie sie in den Kultur- und Sozial-, Medien- und Kommunikationswissenschaften anzutreffen sind. Diese verschiedenen theoretischen und methodischen Zugriffe auf das „Publikum“ werden im Modul diskutiert. Fallstudien im Rahmen eines empirischen Forschungsprojektes können das Modul begleiten. Je nach Modulschwerpunkt kann dies im Bereich der Zuschauer- und Nutzungsforschung hinsichtlich von Radio und Printmedien, im Prozess der Digitalisierung der Medien oder der Kulturnutzerforschung von Theatern, Konzert und Museum stattfinden.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Ziel des Moduls ist eine Betrachtung und Einordnung des Wandels von Publikumsbegriffen im Verhältnis zum Medien- und Kulturwandel, also von Besucherforschungsansätzen in Kulturinstitutionen, sowie Kenntnisse der grundlegenden Konzepte der Audience Studies in internationaler Perspektive. Theoretisch-methodische Kompetenzen erhalten die Studierenden durch die Arbeit im Rahmen von Fallanalysen.</p> <p>Literatur:</p> <p>Buckingham, David (1993): Reading Audiences: Young People and the Media, Manchester, New York.</p> <p>Butsch, Richard (2008): The Citizen Audience, New York, London.</p> <p>McQuail, Denis (1997): Audience Analysis, Thousand Oaks, London.</p> <p>Nightingale, Virginia (1996): Studying Audiences. The Shock of the Real, London.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 121361 Zuschauer & Besucherforschung			3	6

Modul 121362 Medienrezeptions- & Mediennutzungsforschung					
BA CCM	4.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123	
Lehrform				Seminar	
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen				Hausarbeit oder Theorieexpertise	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				25.000 Zeichen	
Modulverantwortlich				Prof Dr Udo Göttlich	
Teilnahmevoraussetzungen				-	
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Querschnittsmodul	
<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul beschäftigt sich mit den unterschiedlichen analytischen Zugängen der Medienrezeptions- und Mediennutzungsforschung. Die Studierenden lernen in Auseinandersetzung mit der Entwicklung von Theorien und Methoden der Rezeptionsforschung bei der Erforschung des Massenpublikums bis hin zum Active Audience Concept in den Cultural Studies unterschiedliche Anwendungsfelder und Fragestellungen dieses zentralen Forschungsgebiets in den Medien- und Kommunikationswissenschaften kennen.</p> <p>Neben einer Auseinandersetzung mit den zugrundeliegenden Theorien im Rahmen der Massenkommunikationsforschung soll die Weiterentwicklung der theoretischen Modelle der Rezeptions- und Nutzungsforschung im Kontext der digitalen Medien behandelt werden. Hierbei geht es verstärkt um die Beschreibung und Analyse von veränderten Prozessen kulturellen Produzierens in der Medienaneignung.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Ziel ist ein umfassendes Verständnis von Medienrezeptions- und Mediennutzungsprozessen auf der Mikro- wie der Makroebene zu entwickeln, um aktuelle Wandlungsprozesse in der Rezeption und Nutzung von Medien analysieren und erklären zu können.</p> <p>Literatur:</p> <p>Ang, Ien (1996): Living Room Wars. Rethinking Media Audiences for a Postmodern World, London/New York.</p> <p>Carpentier, Nico et al. (Hrsg.) (2014): Audience Transformations: Shifting Audience Positions in Late Modernity, London/New York.</p> <p>Livingstone, Sonia (2004): The Challenge of Changing Audiences, in: European Journal of Communication, Vol. 19, No.1, S.75-86.</p> <p>Schweiger, Wolfgang (2007): Theorien der Mediennutzung. Eine Einführung, Wiesbaden.</p> <p>Webster, J. G., & Ksiazek, T. B. (2012). The dynamics of audience fragmentation. Public attention in the age of digital media. Journal of Communication, 62(1), 39-56.</p>					
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS	ECTS
LV 121362 Medienrezeptions- und Mediennutzungsforschung				3	6

Modul 121241 Psychologie: Kognition, Sprache & Wahrnehmung				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Referat, Essay, Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			90 Min.	
Modulverantwortlich			Prof Dr Anja Achtziger	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Querschnittsmodul	
<p>Inhalte: In diesem Modul werden psychologische Grundlagen vermittelt, die zum Verständnis von Aufmerksamkeits- und Denkprozessen, Sprache und Wahrnehmung hilfreich sind. Wie funktioniert menschliche Wahrnehmung? Wie werden Wahrnehmungsinhalte mittels kognitiver Prozesse verarbeitet? In welchem Zusammenhang stehen Denken und Sprache? Wie entwickelt sich Sprache? Wie werden Erlebnisse im Gedächtnis verankert und wieder abgerufen? Welchen Irrtümern unterliegt unser Gedächtnis? etc. Insbesondere soll hierbei ein Schwerpunkt auf psychologische Aspekte von Kommunikation und Kultur gelegt werden.</p> <p>Qualifikationsziele: Erarbeitung grundlegender Befunde und Theorien der Psychologie zu Kognition, Wahrnehmung, Denken und Sprache</p> <p>Literatur: Wird jeweils pro Semester aktualisiert.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 121241 Psychologie: Kognition, Sprache & Wahrnehmung			3	6

Modul 121242 Psychologie: Emotion, Motivation & Handeln				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Referat, Essay, Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			90 Min.	
Modulverantwortlich			Prof Dr Anja Achtziger	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Querschnittsmodul	
<p>Inhalte:</p> <p>Es werden Theorien und Studien zu folgenden Fragen diskutiert: „Wie werden Emotionen aktiviert?“ „Was geschieht als Erstes? Der Gedanke oder die Emotion?“ „Warum setzen Menschen sich Ziele? Was sind Ziele überhaupt? Welche funktionieren am besten?“ „Warum brauchen wir Selbstkontrolle?“ „Wann beeinträchtigt ego-depletion die Leistung? Wie können wir ego-depletion kontrollieren?“</p> <p>Menschen unterscheiden sich hinsichtlich ihrer bewussten wie unbewussten Motive. Laut psychologischer Forschung der letzten Jahrzehnte zeigen sich das Machtmotiv, das Leistungsmotiv und das Anschlussmotiv als die wichtigsten Motive menschlichen Handelns. Wir stellen uns im Kurs Fragen wie „Wie kann man diese Motive messen?“, „Wie beeinflussen sie Gefühle, Denken, und Verhalten?“ „Was ist die neurophysiologische Basis für Motivation und Emotion?“</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Grundlegende Theorien und empirische Studien zu menschlicher Motivation und zu Emotionen sollten verstanden und gelernt werden. Das soll es ermöglichen, menschliches Verhalten in unterschiedlichen Situationen zu verstehen.</p> <p>Literatur:</p> <p>Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 121242 Psychologie: Emotion, Motivation & Handeln			3	6

Modul 124024 Urbanisierung in der Weltgesellschaft				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			Jährlich <input checked="" type="checkbox"/> Semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Referat und Hausarbeit	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			20 Min., 20.000 Zeichen	
Modulverantwortlich			Prof Dr Manfred Moldaschl	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Querschnittsmodul	
<p>Inhalte:</p> <p>Gegenstand des Moduls sind kulturelle und gesellschaftliche Prozesse, die sich im globalen Austausch und Kontakt von Kulturen im urbanen Umfeld durch Migration und Mobilität zeigen und entwickeln. In Zeiten der kulturellen Globalisierung intensivieren sich die Anlässe für den kulturellen Austausch, aber auch Konflikte, in beinahe allen Lebens- und Arbeitszusammenhängen auf unterschiedlichen Handlungsebenen.</p> <p>Die als zeitgenössisches Phänomen verstandene Globalisierung läuft hingegen schon seit Jahrhunderten. Was als neu erlebt wird, ist die enorme Beschleunigung, Vernetzung und Verdichtung, basierend auf technologischen Neuerungen bes. informationstechnischer wie logistischer Natur (Boden- und Luftverkehrssysteme, Bautechniken, etc.). Vor diesem Hintergrund werden Herausforderungen und Probleme der Urbanisierung untersucht, die sich weltweit mit äußerst unterschiedlicher Dynamik entfaltet – Regionen mit explodierender Zahl und Größe von Megacities stehen solchen mit stagnierenden oder schrumpfenden Städten gegenüber; mit jeweils ganz eigenen kulturellen, sozialen und ökonomischen Mustern. Das Modul nimmt verschiedene dadurch geprägte sozialkulturelle Entwicklungen und Formationen in den Blick und analysiert sie mit den Mitteln der Kultur- und Sozialwissenschaften.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden gewinnen ein Verständnis für die Besonderheiten der Kultur und Gesellschaft in ihren globalen Zusammenhängen und Wechselwirkungen am Beispiel der urbanen Entwicklung.</p> <p>Literatur:</p> <p>Beck, Ulrich (2007): Weltrisikogesellschaft. Auf der Suche nach der verlorenen Sicherheit. Frankfurt/M.: Suhrkamp.</p> <p>Meyer, John W. (2005): Weltkultur: Wie die westlichen Prinzipien die Welt durchdringen, Frankfurt/M.: Suhrkamp.</p> <p>Sassen, Saskia (2012): Cities in a World Economy (4thd. Ed.). London: Sage.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 124024 Urbanisierung in der Weltgesellschaft			3	6

Modul 124025 Globale Kultur & Kommunikation				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Hausarbeit oder zwei Theorieexpertisen
Prüfungsumfang bzw. -dauer				20.000 Zeichen bzw. 2 x 10.000 Zeichen
Modulverantwortlich				Prof Dr Udo Göttlich
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Querschnittsmodul
<p>Inhalte:</p> <p>Prozesse der Internationalisierung und der Transnationalisierung der Massenkommunikation vermischen sich zusehends mit Fragen zur Rolle des Internets bzw. der Kommunikation in sog. „social webs“, wodurch das Problem der Rolle und Stellung der Medien für die gesellschaftliche und kulturelle Integration in der globalen Moderne auf neue Art in den Vordergrund tritt. Behandelt wird vor diesem Hintergrund z.B. die Entstehung und der Wandel sogenannter „Spaces of Identity“ bzw. "Spaces of Culture" im nationalen, europäischen sowie internationalen und globalen Rahmen. Gegenstände der Analyse sind z.B. Fragen der kulturellen Beeinflussung durch inter- bzw. transnational verbreitete Medienprogramme oder die Entwicklung von globalen Netzkulturen vor dem Hintergrund von Fragen der Ethnizität und Identität in der "Diaspora" oder im Rahmen globaler Protestbewegungen.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Das Modul vermittelt relevante Konzepte, Methoden und Theorien für das Verständnis von globalen sowie inter- und transkulturellen Prozessen am Beispiel globaler Kommunikationsströme. Die Studierenden lernen den Diskurs zu den Folgen der gesellschaftlichen und kulturellen Globalisierung aus der Perspektive kommunikationswissenschaftlicher Grundfragen kennen.</p> <p>Literatur:</p> <p>Hall, Stuart (1994): Die Frage der kulturellen Identität, in: ders., Rassismus und kulturelle Identität. Ausgewählte Schriften 2, Hamburg, S.180-222.</p> <p>Tomlinson, John (2002): Internationalismus, Globalisierung und kultureller Imperialismus, in: Löffelholz, Martin; HEPP, Andreas (Hrsg.): Transkulturelle Kommunikation, in: dies. (Hrsg.): Grundlagentexte zur transkulturellen Kommunikation, Konstanz, S.140-163.</p> <p>Welsch, Wolfgang (1999): Transculturality: The Puzzling Form of Cultures Today, in: Featherstone, Mike; Lash, Scott (eds.), Spaces of Culture, London et al., S.199-213.</p> <p>Wolton, Dominique (2003): L'Autre Mondialisation. Paris.</p>				

Lehrveranstaltungen im Modul	SWS	ECTS
LV 124025 Globale Kultur & Kommunikation	3	6

Modul 121231 Medienrecht				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp Vorlesung/Übung			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			90 Min.	
Modulverantwortlich			Prof Dr Georg Jochum	
Teilnahmevoraussetzungen			Erfolgreicher Abschluss des Moduls 100093 „Grundlagen des Rechts“	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Querschnittsmodul	
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Allgemeines Persönlichkeitsrecht Kommunikationsgrundrechte Rundfunkrecht, Medienstaatsvertrag Telemedien- und Internetrecht Presserecht Jugendschutzrecht Datenschutzrecht <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden kennen die rechtlichen Regelungen für Presse, Rundfunk, Fernsehen und Internet. Sie wissen um die Regelungen für den Schutz der Persönlichkeit in den Medien und können sie in einfachen Fällen anwenden. Sie entwickeln darüber hinaus ein Verständnis für rechtliche Probleme in diesem Gebiet.</p> <p>Literatur:</p> <p>Lehrbücher zum Internetrecht, Medienrecht und Datenschutzrecht sowie besondere Empfehlungen des/der Dozenten/in</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 121231 Medienrecht			3	6

Modul 121232 Recht des geistigen Eigentums				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp Vorlesung/Übung			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			90 min	
Modulverantwortlich			Prof Dr Georg Jochum	
Teilnahmevoraussetzungen			Erfolgreicher Abschluss des Moduls 100093 „Grundlagen des Rechts“	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Querschnittsmodul	
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Urheberrecht Markenrecht Patentrecht Geschmacksmusterrecht Durchsetzung von Ansprüchen aus geistigem Eigentum <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden lernen die verschiedenen rechtlichen Regelungen zum Schutz des geistigen Eigentums kennen und auf praktische Fälle anzuwenden</p> <p>Literatur:</p> <p>Lehrbücher zum Urheber und Markenrecht sowie besondere Empfehlungen des/der Dozenten/in</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 121232 Recht des geistigen Eigentums			3	6

Modul 121401 Ausgewählte Themen der Kommunikations- & Kulturwissenschaften I					
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123	
Lehrform			Seminar		
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>		
Dauer			1 Semester		
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>		
Prüfungsleistungen			s. ZU hause bzw. Vorlesungsverzeichnis		
Prüfungsumfang bzw. -dauer			s. ZU hause bzw. Vorlesungsverzeichnis		
Modulverantwortlich			Akademische Programmleitung		
Teilnahmevoraussetzungen			-		
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Querschnittsmodul		
<p>Inhalte: Anhand aktueller medialer, kultureller, soziologischer, politischer und künstlerischer Debatten, Diagnosen und Entwicklungen stellt das Modul kultur- und kommunikationswissenschaftliche Begriffe, Theorien und Konzepte zur Diskussion.</p> <p>Qualifikationsziele: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Techniken und Fertigkeiten, die Begriffe, Theorien und Konzepte der Kultur- und Kommunikationswissenschaft zu beschreiben und zu analysieren sowie auf ihren zeitdiagnostischen Wert hin zu überprüfen und zu hinterfragen.</p> <p>Literatur: seminarbezogen</p>					
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS	ECTS
LV	121401	Ausgewählte Themen der Kommunikations- und Kulturwissenschaften I	3	6	

Modul 121402 Ausgewählte Themen der Kommunikations- & Kulturwissenschaften II					
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/123	
Lehrform			Seminar		
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>		
Dauer			1 Semester		
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>		
Prüfungsleistungen			s. ZU hause bzw. Vorlesungsverzeichnis		
Prüfungsumfang bzw. -dauer			s. ZU hause bzw. Vorlesungsverzeichnis		
Modulverantwortlich			Akademische Programmleitung		
Teilnahmevoraussetzungen			-		
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Querschnittsmodul		
<p>Inhalte: Anhand aktueller medialer, kultureller, soziologischer, politischer und künstlerischer Debatten, Diagnosen und Entwicklungen stellt das Modul kultur- und kommunikationswissenschaftliche Begriffe, Theorien und Konzepte zur Diskussion.</p> <p>Qualifikationsziele: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Techniken und Fertigkeiten, die Begriffe, Theorien und Konzepte der Kultur- und Kommunikationswissenschaft zu beschreiben und zu analysieren sowie auf ihren zeitdiagnostischen Wert hin zu überprüfen und zu hinterfragen.</p> <p>Literatur: seminarbezogen</p>					
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS	ECTS
LV	121402	Ausgewählte Themen der Kommunikations- und Kulturwissenschaften II		3	6

Modul 12141 Kreativität & Performanz				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit / Selbststudium (in h): 27/123
Lehrform			Workshop, Übung	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Präsentation	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			15-20 Minuten	
Modulverantwortlich			Prof Dr Stephan Schmidt-Wulffen Prof Dr Jan Söffner Prof Dr Karen van den Berg	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Querschnittsmodul	
<p>Inhalte:</p> <p>Im Zentrum des Moduls steht die Frage danach, wie das Neue und Andere in die Welt kommt und wie man ungewohnte Perspektivierungen auf das Gewohnte gewinnt. Die Studierenden werden dazu angeregt, experimentell und performativ die Möglichkeiten ästhetischer und künstlerischer Wissensformen zu erproben und gestalterisch tätig zu werden. Sie lernen Beobachtungs-, Improvisations- und Imaginationstechniken kennen und werden mit Formen der Weltaneignung vertraut gemacht, die sich aus dem praktisch-gestaltenden Handeln ableiten und sich in der Arbeit mit dem eigenen Körper und den Sinnen entfalten. Innerhalb des Moduls werden unterschiedliche Schwerpunkte angeboten und miteinander kombiniert. Diese reichen von performativen Darstellungsformen über filmische Arbeiten, das Fotografieren und Zeichnen, Designen bis hin zu rituellen Selbsttechniken des Yoga. Praktische Workshop-Blöcke, begleitende theoretische Reflexionsveranstaltungen und eine öffentliche Abschlusspräsentation strukturieren das Programm.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Das Modul zielt auf eine Schärfung der Wahrnehmung und vermittelt im Kontext der universitären Ausbildung Kenntnisse alternativer Wissensformen und Kreativitätstechniken. Die Studierenden erhalten eine praktische Einführung in gestalterische Kompetenzen und ein Gespür für die soziale Situierung ihres Handelns.</p> <p>Literatur:</p> <p>Charles Sanders Peirce: Die Abduktion in der Wahrnehmung, in: Lambert Wiesing (Hg.): Philosophie der Wahrnehmung: Modelle und Reflexionen, Frankfurt/Main 2002, S. 195-202.</p> <p>Karen van den Berg /Stephan Schmidt-Wulffen: The Politics of Artistic Knowledge at Universities, in: Harald Gruber, Gabriele Schmid, Peter Sinapius, Rosemarie Tüpker (Hg.): Artistic Research in Applied Arts, Berlin, 2015: 159-176.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 110012 Workshop Kreativität & Performanz			2	2
LV 121411 Reflexion und Präsentation künstlerischer Episteme			1	4

Modul 24115-12 Studentische Kunst- und Kulturprojekte				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 27/282
Lehrform			Workshop, Projektarbeit	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Individuelles Projektdossier mit Dokumentation des Forschungsprozesses und Projektdurchführung (Ausstellung, Konzert oder Performance)	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Der Umfang wird zu Anfang des Semesters festgelegt.	
Modulverantwortlich			Prof Dr Karen van den Berg Prof Dr Martin Tröndle	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Querschnittsmodul	
<p>Inhalte: Gesellschaftliche Fragestellungen können im Aggregatzustand der Künste dargestellt, reflektiert und präsentiert werden. Festivals, Ausstellungen, experimentelle Symposien und größere kulturelle Veranstaltungen bieten hierfür die Formate. Das Modul bietet einen Rahmen für die konzeptionelle Entwicklungen und Durchführung von eigeninitiierten Projekten, die sich in den Bereichen der musikalischen, performativen und bildenden Künste und anderen kunstbezogenen Handlungsformen bewegen (Design, Architektur, populärkulturelle Events). Inputblocks und ein kontinuierliches Projektcoaching fördern die Studierenden im selbständigen Arbeiten in kuratorischen Projektstrukturen.</p> <p>Qualifikationsziele: Das Modul qualifiziert zur konzeptionellen, dramaturgischen und organisatorischen Arbeit, befähigt zur Umsetzung von Kunst- und Kulturprojekten und stellt eine vertiefende wissenschaftliche Reflexion der erarbeiteten Inhalte sicher.</p> <p>Literatur: Die Literatur wird projektabhängig eingestellt.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 241151 Inputworkshop			1	1
LV 241152 Projektcoaching und Durchführung			2	11

Modul 12344 Advanced Methods				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit / Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform			Workshop	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Hausarbeit/Paper (unter Anwendung der im jeweiligen Workshop unterrichteten Methoden)	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			s. ZU hause bzw. Vorlesungsverzeichnis	
Modulverantwortlich			N. N.	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Querschnittsmodul	
<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul „Advanced Methods“ setzt sich aus dem Besuch von zwei Methodenworkshops zusammen. Die Kombination ist dabei beliebig, insofern es sich um Workshops (Nr.123241-44) handelt, die entsprechend deklariert sind. Es werden regelmäßig pro Semester ca. acht entsprechend deklarierte Workshops angeboten, z. B. zu folgenden Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Hermeneutik Diskursanalyse Bildanalyse Ethnografische Methoden Design von Fallstudien Qualitative Inhaltsanalyse Quantitative Inhaltsanalyse (einschließlich automatischer Verfahren) Netzwerkanalyse Grounded Theory Qualitative Comparative Analysis (QCA) Multivariate Analyseverfahren <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden lernen kultur- und sozialwissenschaftliche Methoden auf fortgeschrittenem Niveau kennen und können deren Gebrauch kritisch reflektieren.</p> <p>Literatur:</p> <p>Abhängig vom Workshop-Angebot.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 123241-44 Advanced Methods 1			1,5	3
LV 123241-44 Advanced Methods 2			1,5	3

Das Humboldt Jahr

Schwerpunkt 1 Studentische Forschung				
BA CCM	6.-7. Semester	4-6 SWS	30 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/714-54/696
Lehrform			Individuelle Betreuung, projektspezifisches Seminar, Kolloquium	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Forschungsbericht, Präsentation	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Ca. 40.000 Zeichen, ca. 20 Minuten	
Modulverantwortlich			Prof Dr Maren Lehmann	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Humboldt Jahr	
<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul „Forschungsprojekt“ richtet sich an Studierende mit einem ausgeprägten Interesse an wissenschaftlicher Arbeit und forschungsorientierten Berufsfeldern. Es bietet den Studierenden die Möglichkeit der betreuten und wissenschaftlich begleiteten Realisierung eines Forschungsprojekts an einem ZU-Lehrstuhl, Forschungscluster, Forschungsverbund oder Forschungscenter. Im Zusammenhang mit diesem Forschungsprojekt erstellen die Studierenden einen Bericht über ihr Forschungsprojekt in Form einer Hausarbeit oder eines wissenschaftlichen Papers. Bei dieser Ausarbeitung handelt es sich um eine eigenständig zu erarbeitende wissenschaftliche Leistung, bei der die Studierenden wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auf ein konkretes Forschungsthema anwenden (Modul 114711 Forschungsprojekt).</p> <p>Neben der individuellen wissenschaftlichen Betreuung der Forschungsprojekte werden die Studierenden durch für das Projekt inhaltlich und methodisch relevante Lehrveranstaltungen und/oder ein Forschungskolloquium (Modul 114712 Forschungskolloquium) begleitet. Im Rahmen des Kolloquiums erhalten die Studierenden von einer breiten universitären Öffentlichkeit Feedback zu ihrer Forschungsarbeit.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Dieses Modul trainiert die Studierenden in selbständigem Arbeiten und vermittelt ihnen fortgeschrittene Kenntnisse in wissenschaftlichem Arbeiten. Selbständiges wissenschaftliches Arbeiten, das Herstellen der Verbindung von Theorie und Empirie sowie die Bearbeitung einer Forschungsfrage über einen längeren Zeitraum hinweg sollen die zur Erstellung der Bachelor-Thesis benötigten Fähigkeiten trainieren und ausbauen.</p>				

Literatur: projektabhängig, seminarbezogen		
Lehrveranstaltungen im Modul	SWS	ECTS
LV 114711 Forschungsprojekt	1	21
UND LV 114712 Forschungskolloquium	1	3
LV zum Forschungsprojekt aus SPE/CCM/CME/PAIR-Wahlpflicht	3	6
ODER LV Vertiefungsseminar aus SPE/CCM/CME/PAIR	3	9

Schwerpunkt 2 Fachliche Vertiefung				
BA CCM	6.-7. Semester	12 SWS	30 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 108/642
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			seminarbezogen	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			seminarbezogen	
Modulverantwortlich			Akademische Programmleitung	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Humboldt Jahr	
<p>Inhalte :</p> <p>Die Vertiefungsseminare behandeln ein aktuelles Thema aus kommunikationswissenschaftlicher oder kulturwissenschaftlicher Perspektive auf fortgeschrittenem Niveau. Von den Studierenden werden selbständige Literaturrecherche, intensives Literaturstudium und die Bereitschaft zu theoretischer Reflexion erwartet.</p> <p>Ergänzt werden die Vertiefungsseminare durch die Wahl zusätzlicher CCM-Wahlpflichtmodule, je nach Interesse und thematischer und/oder methodischer Schwerpunktsetzung.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> die Fähigkeit zu selbständiger Literaturrecherche die Fähigkeit zu intensiver und theoriegeleiteter wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit einem Thema vertiefte fachspezifische Kenntnisse fortgeschrittene Anwendung von Methoden 				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 111533 CCM-Vertiefungsseminar			3	9
LV 111534 CCM-Vertiefungsseminar			3	9
LV CCM-Wahlpflichtmodul(e)			6	12

Bachelor Phase

Modul 11280 Abschlussmodul				
BA CCM	8. Semester	0 SWS	14 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): -/350
Lehrform			Kolloquium, individuelle Betreuung	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Bachelorthesis und Disputation	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			30-45 Min., ca. 90.000 Zeichen	
Modulverantwortlich			Akademische Programmleitung	
Teilnahmevoraussetzungen			Abgeschlossene Pflichtmodule	
Verwendbarkeit des Moduls			Bachelor Phase	
<p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden erlernen, eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und zu präsentieren; sie erwerben dabei die Kompetenz, ihre Projekte mit Fachpublikum zu diskutieren, die Diskussionen auszuwerten und in ihrem weiteren Arbeitsprozess umzusetzen.</p> <p>Die Inhalte sind abhängig von den Forschungsinteressen der Studierenden. Die Fragestellungen, die sie im Rahmen ihrer Bachelorthesis verfolgen, sind Gegenstand der Lehrveranstaltung.</p> <p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> die Fähigkeit der kritischen Analyse und Auswertung des für die Thesis relevanten Themas, die Fähigkeit, eine konzise Zusammenfassung des Projektes zu erstellen und als Vorabentwurf zu präsentieren. <p>Literatur: projektabhängig</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
Bachelorthesis			-	12
Disputation			-	2

Workshop 110012 Kreativität & Performanz					
BA CCM	1.-8. Semester	2 SWS	1 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 18/7	
Lehrform				Seminar, Übung	
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen				keine Prüfungsleistung	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				80% Anwesenheit	
Modulverantwortlich				Prof Dr Karen van den Berg Prof Dr Stephan Schmidt-Wulffen	
Teilnahmevoraussetzungen				-	
Verwendbarkeit des Moduls				ZU Plus	
<p>Inhalte:</p> <p>Im Zentrum des Moduls steht die Frage danach, wie das Neue und Andere in die Welt kommt und wie man ungewohnte Perspektivierungen auf das Gewohnte gewinnt. Die Studierenden werden dazu angeregt, experimentell und performativ die Möglichkeiten ästhetischer und künstlerischer Wissensformen zu erproben und gestalterisch tätig zu werden. Sie lernen Beobachtungs-, Improvisations- und Imaginationstechniken kennen und werden mit Formen der Weltaneignung vertraut gemacht, die sich aus dem praktisch-gestaltenden Handeln ableiten und sich in der Arbeit mit dem eigenen Körper und den Sinnen entfalten. Innerhalb des Moduls werden unterschiedliche Schwerpunkte angeboten und miteinander kombiniert. Diese reichen von performativen Darstellungsformen über filmische Arbeiten, das Fotografieren und Zeichnen, Designen bis hin zu rituellen Selbsttechniken des Yoga. Praktische Workshop-Blöcke und eine öffentliche Abschlusspräsentation strukturieren das Programm. Wer an einer intensiveren Auseinandersetzung mit genannten Themen interessiert ist, sollte statt des Workshops das Modul 12141 „Kreativität & Performanz“ belegen, welches für CCM-Studierende als Wahlpflichtmodul und für Studierende anderer Programme als multidisziplinäres Modul wählbar ist.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Das Modul zielt auf eine Schärfung der Wahrnehmung und vermittelt im Kontext der universitären Ausbildung Kenntnisse alternativer Wissensformen und Kreativitätstechniken. Die Studierenden erhalten eine praktische Einführung in gestalterische Kompetenzen und ein Gespür für die soziale Situierung ihres Handelns.</p> <p>Literatur:</p> <p>s. ZU house bzw. Vorlesungsverzeichnis</p>					
Lehrveranstaltungen				SWS	ECTS
LV 110012 Workshop Kreativität & Performanz				2	1

Workshop 110011 Grundlagen des Unternehmertums				
BA CCM	1.-8. Semester	2 SWS	1 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 18/7
Lehrform		Seminar, Übung		
Veranstaltungstyp		Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>		
Dauer		1 Semester		
Angebotsturnus		jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>		
Prüfungsleistungen		keine Prüfungsleistung		
Prüfungsumfang bzw. -dauer		70% Anwesenheit		
Modulverantwortlich		PioneerPort		
Teilnahmevoraussetzungen		-		
Verwendbarkeit des Moduls		ZU Plus		
<p>Inhalte: Die Grundlagen des Unternehmertums bilden, insbesondere im Bereich des Social Entrepreneurship, einen prominenten Forschungsschwerpunkt der ZU. Entsprechende (studentische) Projekte werden nachhaltig unterstützt. Der Workshop zum mehrwertigen Unternehmertum macht die Studierenden mit den Hintergründen, Fragen, Risiken und Potentialen der Gründung vertraut. Eng an der Chronologie des Gründungsvorhabens orientiert, vermittelt er einen Überblick über die notwendigen Schritte zur Planung neuer Geschäftsideen und diskutiert die Theorien und Konzepte des Entrepreneurships.</p> <p>Qualifikationsziele: Nach Abschluss des Workshops verfügen die Studierenden über Techniken und Instrumente, ein marktwirksames Innovationspotential eigenständig zu identifizieren und zu beurteilen sowie eigene Unternehmensideen zu planen, zu finanzieren und erfolgreich zu vermarkten.</p>				
Lehrveranstaltungen			SWS	ECTS
LV 110011 Workshop Grundlagen des Unternehmertums			2	1

Empfohlene Module für andere Studiengänge

	ECTS	SWS
Modul 121291 Medienwandel & Digitalisierung	6	3
Modul 121292 Medienkultur & Mediengesellschaft	6	3
empfohlen für SPE & CME		
Modul 121283 Sozialpsychologische Aspekte von Kommunikation	6	3
empfohlen für CME		
Modul 121301 Kommunikation in Organisation	6	3
Modul 121302 PR & Strategisches Kommunikationsmanagement	6	3
empfohlen für CME, PAIR, SPE		
Modul Kulturpolitik und Kulturorganisation	12	6
LV 121191 Kulturpolitik		
LV 121192 Kulturorganisation		
empfohlen für PAIR		
Modul 121241 Psychologie: Kognition, Sprache, Wahrnehmung	6	3
Modul 121242 Psychologie: Emotion, Motivation, Handeln	6	3
empfohlen für CME und PAIR		